

Widerspruch gegen die Ablehnung eines Integrationsplatzes in der Kita (NRW)

Antragsteller:

[Name der Eltern]

[Adresse]

[Telefon / E-Mail]

Kind:

[Name des Kindes]

[Geburtsdatum]

An:

[Jugendamt / Sozialamt]

[Adresse]

[Ort, Datum]

Betreff: Widerspruch gegen den Bescheid vom [Datum] – Ablehnung des Integrationsplatzes in der Kita

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom **[Datum]** ein, mit dem der Antrag auf einen Integrationsplatz in der Kita für mein/unser Kind abgelehnt wurde.

Begründung:

Mein/unser Kind hat einen erhöhten Unterstützungsbedarf im Alltag und im Kita-Umfeld. Die Ablehnung berücksichtigt aus unserer Sicht nicht ausreichend den tatsächlichen Bedarf an Unterstützung und Begleitung.

Die Einschränkungen zeigen sich insbesondere durch:

- Schwierigkeiten bei der Konzentration und Strukturierung
- Probleme im sozialen Miteinander
- Überforderung in neuen oder unstrukturierten Situationen
- erhöhten Unterstützungsbedarf im Tagesablauf

Ohne zusätzliche Unterstützung ist die Teilhabe am Kita-Alltag nur eingeschränkt möglich. Ein Integrationsplatz ist erforderlich, um eine angemessene Förderung und soziale Teilhabe sicherzustellen.

Ergänzende Hinweise:

Entscheidend ist nicht allein die Diagnose, sondern der tatsächliche Unterstützungsbedarf im Alltag. Gerade im Kita-Bereich wird dieser Bedarf häufig unterschätzt.

Anlagen:

- Ärztliche / therapeutische Stellungnahmen
- Stellungnahme der Kita
- Weitere Nachweise

Ich bitte um erneute Prüfung des Antrags unter Berücksichtigung der dargestellten Punkte und um eine entsprechende Anpassung des Bescheides.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

[Name]